
PIRATENundPARTEI-Ratsgruppe, Göttinger Linke Ratsfraktion und Torsten Wucherpfennig

im Rat der Stadt Göttingen

Göttingen, 01.12.2016

Antrag für den Rat der Stadt Göttingen am 16. Dezember 2016

" Name und Profil des mit Umwelt und Verkehr befassten Ausschusses "

Der Rat möge beschließen:

1. Im Namen des Ausschusses, der in der vorläufigen Geschäftsordnung den Namen "Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität" trägt, wird der Begriff "Mobilität" durch den Begriff "Verkehr" ersetzt.
2. Im Namen des Ausschusses, der in der vorläufigen Geschäftsordnung den Namen "Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität" trägt, wird der Begriff "Klimaschutz" gestrichen.
3. Der Ausschuss entwickelt ein Arbeitsprofil für diesen Ausschuss und legt dieses dem Rat vor. Darin wird insbesondere benannt, welche Arbeitsbereiche aus dem Themengebiet Verkehr, die bislang in anderen Ausschüssen behandelt wurden, diesem Ausschuss verlässlich zugeordnet werden.

Begründung:

1. Mobilität ist ein sozialwissenschaftlicher Begriff und bezeichnet die Beweglichkeit von Menschen im Raum mit ihren Motiven und Hintergründen. Verkehr ist realisierte Mobilität, durch Verkehr wird Mobilität erst sichtbar und möglich. In politischen Gremien, in denen es vordergründig um reales Handeln und die konkrete Umsetzung von Bedürfnissen der Nutzer geht, lautet der anzuwendende sachneutrale Begriff "Verkehr".

Aus diesem Grund heißt es Verkehrspolitik, der Fachdienst Verkehrsplanung, in jedem Land gibt es ein Verkehrsministerium, Steuerung geschieht über Verkehrsentwicklung.

Mobilität ist ein Teilaspekt von Verkehrsplanung.

In den vergangenen Wochen hat sich herausgestellt, dass Personen aus unterschiedlichen politischen Zusammenhängen unter "Mobilität" unterschiedliche Inhalte verstehen. Dadurch entstanden Missverständnisse.

Der Teilantrag zielt darauf ab, den korrekten Begriff zu verwenden.

2. Klimaschutz ist ein Handlungsfeld oder Teilaufgabengebiet des Umweltschutzes, also ein Unterbegriff. Der politische Einsatz für die Umwelt schließt Klimaschutz ein.

Von "Umwelt und Klimaschutz zu sprechen" ist vergleichbar mit "Obst und Äpfel", "Europa und Italien".

Unser Teilantrag richtet sich nicht gegen die Zielsetzung Klimaschutz, sondern drückt den Wunsch nach einer korrekten Verwendung der Begriffe aus.

Der Name des Ausschusses wäre dann: "**Ausschuss für Umwelt und Verkehr**".

3. Die Ratsperiode begann mit einem Neuzuschnitt der Ausschüsse. Bislang wurden Verkehrsthemen im Finanzausschuss, im Allgemeinen und im Bauausschuss abgehandelt. Das erschwerte zielgerichtetes verkehrspolitisches Handeln.

Zielsetzung des am 4.11. im Rat beschlossenen Neuzuschnitts war es nicht, dem noch einen vierten Ausschuss hinzuzufügen, den Umweltausschuss, sondern vielmehr die Bündelung der verkehrsbezogenen Themenbereiche in einem einzigen Ausschuss, um einen ganzheitlicheren Blick aus das Aufgabengebiet und eine handlungsfähigere Verkehrspolitik zu ermöglichen.

Verkehrsströme müssen auf eine intelligente Weise durch die Stadt geleitet werden, Fehlentwicklungen muss wirksam entgegengesteuert werden können.

Chaotische Zuständigkeiten und Entkoppelungen von sozialen, konstruktiven und betrieblichen Aspekten bewirken ein schlechtes Endergebnis.

Ein Ausschuss sollte mit Verkehr befasst sein, der andere mit der Bebauung von Grundstücken. Ursprünglich angedacht war ein separater Verkehrsausschuss.

Einzelne Ratsmitglieder interpretierten die Zielsetzungen des Neuzuschnitts unterschiedlich, was auch in der missverständlichen Begriffswahl "Mobilität" begründet lag:

- In der 1. Bauausschuss-Sitzung am 15.11.2016 waren zwei Tagesordnungspunkte enthalten, die sich mit Mobilitätsmanagement und Busverkehr beschäftigten. Diese wurden in den Umweltausschuss verwiesen.
- In der 1. Umweltausschuss-Sitzung am 29.11.2016 befand sich neben diesen beiden zusätzlich ein Punkt zur Verkehrsplanung in ca. 15 Straßenzügen der Innenstadt auf der Tagesordnung.
- In der 2. Bauausschuss-Sitzung am 8.12.2016 wurden erneut mehrere Vorlagen aus dem Arbeitsbereich Verkehr auf die Tagesordnung gesetzt, darunter eine zur Verkehrsplanung in zwei der vorher im Umweltausschuss behandelten 15 Straßen der Innenstadt.

Das kann so nicht weitergehen und erfordert eine klare Regelung im Sinne eines verlässlichen und durchdachten Zuschnitts der Ausschüsse.

F. Wellersdorf
V. Wucherling
Ferd. Knie